

# Nancy, Wiege des Design

Hausverein Reise 23. - 26. August 2018



Place Stanislas, Nancy, 2005



Nancy ist untrennbar mit seinem historischen Stadtzentrum und den drei Plätzen aus dem 18. Jahrhundert verbunden, die gerade ein Jahrhundert nach Berninis Kolonnaden, von Héré de Corny gebaut, und 1983 von der UNESCO in das Weltkulturerbe aufgenommen wurden. Eine ungeheure Fülle

an architektonischem Wissen kommt in ihnen zum Ausdruck, das in der Art der Proportionen und der Behandlung der verwendeten Materialien erscheint. Das Geheimnis ihrer Architektur liegt darin, dass jedes Element mit dem anderen koordiniert und isolierte Elemente so miteinander verbunden wurden, dass sie ein höchst wirkungsvolles Ganzes bilden. Im neunzehnten Jahrhundert bereicherten die Meister der Schule von Nancy - Sauvage, Majorelle, Prouvé, Vallin, Gruber, Daum - die Stadt, was die vielen Jugendstil-Bauten belegen, die wie Perlen darin verstreut sind. Höhepunkt unserer Exkursion ist aber das Maison Prouvé, das Jean Prouvé 1954 in Nancy, hauptsächlich aus Standardelementen herstellte. Das heterogene Aussehen zeigt das Bestreben, mit verschiedenen Materialien zu experimentieren.



Jean Lamour, Grand escalier du musée de Nancy



Jean Prouvé, Detail Maison Tropicale



Herzog & de Meuron, Musée Unterlinden, Colmar

# Reiseprogramm

**Reisedaten** 23. - 26. August 2018

**Reisekosten**

1'520 CHF pro Person im Doppel-Zimmer  
 220 CHF Zuschlag Einzelzimmer  
 100 CHF Aufpreis für Nichtmitglieder

**Teilnehmerzahl**

min. 18 max. 24 Personen

**Leistungen**

Fahrten mit dem Reisebus, Strassengebühren  
 Übernachtungen inkl. Frühstück  
 Hôtel de la Reine, Nancy  
[www.hoteldelareine.com](http://www.hoteldelareine.com)  
 1 Abendessen im Grand Hôtel de la Reine  
 1 Mittagessen in der Brasserie L'Excelsior  
 Führungen vor Ort, Eintritte gem. Programm  
 ausführliche Reisedokumentation

**Veranstalter**

Anne-Lise Diserens, dipl. Arch ETH/SIA  
 Thomas Meyer-Wieser, dipl. Arch ETH/SIA/BSA  
 Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen  
<http://www.atour.ch>

**Anmeldung**

Anmeldeschluss 10. Mai 2018  
 Anmeldung an [zuerich@hausverein.ch](mailto:zuerich@hausverein.ch)  
 Telefon: 031 311 50 55



Jean Prouvé „wagon“, Nancy, 1953

**Donnerstag, 23. August:**  
**„Von der Ville-Vieille zur Ville Royale“**

Die Hinfahrt führt auf den Elsässer Belchen, wo wir uns bei einem Kaffee das malerische Panorama nicht entgehen lassen: es erstreckt sich im Norden bis zum Donon, im Osten bis zur Oberrheinischen Tiefebene und den Schwarzwald und im Süden bis zum Montblanc.

Wir beginnen unseren Stadtrundgang auf dem Place Stanislas, erbaut an der Grenze zwischen der Alten und der Neuen Stadt und gehen zur Place Vaudémont über die Grande Rue, im Mittelalter die Hauptstrasse der Stadt, zum Herzogspalast, im 16. Jh. Residenz der Herzöge von Lothringen. Nach dem Gang durch den Park La Pépinière gelangen wir wieder auf den Place Stanislas, wo wir im Musée des Beaux Arts durch die aussergewöhnliche Sammlung der Glasmanufaktur Daum geführt werden und in der Collection Jean Prouvé den ersten Kontakt zum Designer knüpfen.

Gemeinsames Abendessen, Grand Hôtel de la Reine  
 Übernachtung Grand Hôtel de la Reine, Nancy (1)

**Freitag, 24. August:**  
**„Nancy, Hauptstadt des Jugendstils“**

Der erste Teil unserer thematischen Stadtbesichtigung beginnt zu Fuss im Zentrum von Nancy, das Ende des 19. Jh. zu einem der wichtigsten europäischen Zentren des Jugendstils wurde, insbesondere aufgrund des weit reichenden Einflusses der „Ecole de Nancy“. Ende des 19. Jh. umgibt sich der Glas- und Keramikünstler Émile Gallé mit einer Gruppe von Künstlern, die als Schule von Nancy in die Kunstgeschichte eingehen sollte. Die Gebrüder Daum, Louis Majorelle, Eugène Vallin, Victor Prouvé und Jacques Gruber sind an diesem künstlerischen Abenteuer beteiligt.

Gemeinsames Mittagessen Brasserie L'Excelsior

Den zweiten Teil der Jugendstiltour unternehmen wir mit dem Bus und fahren von einer Villa zur nächsten. Vor den Toren der Stadt entstand ein ganzes Jugendstilviertel mit den schönsten Meisterwerken der Ecole de Nancy. Die Villa Majorelle, die wir von Aussen besichtigen, ist das erste reine Jugendstilgebäude in Nancy. Den Abschluss unserer Rundfahrt bildet eine Führung durch das Jugendstilmuseum, das im ehemaligen Landhaus von Eugène Corbin untergebracht ist. Die Künstler der Ecole de Nancy sind hier mit ihren Schöpfungen aus Glas, Keramik, Holz, Leder und aus anderen Bereichen des Kunstgewerbes vereint. Höhepunkt unserer Reise ist das Wohnhaus und der Geschäftssitz der Werkstätten Prouvé, die wir anschliessend besuchen. Jean Prouvé konnte 1953 ein steiles, schwer zu bebauendes Grundstück günstig erwerben auf dem er in drei Monaten ein Experimentierhaus, sein „wagon“, errichtete. „In Jean Prouvé vereinigen sich Architekt und Ingenieur, richtiger noch, Architekt und Baumeister, denn alles, was er anfasst und gestaltet, bekommt sofort eine elegante und plastische Form, mit glänzend

verwirklichten Lösungen in Bezug auf Haltbarkeit und industrielle Fertigung.“ (Le Corbusier)

Übernachtung Grand Hôtel de la Reine, Nancy (2)

**Samstag, 25. August:**  
**„Stanislas und das kleine lothringische Versailles“**

Von 1702 bis 1729 war Lunéville der bevorzugte Aufenthaltsort des Herzogs Leopold von Lothringen. Der grosse Bewunderer des Sonnenkönigs beauftragte Germain Boffrand, „l'architect du Roi“, hier eine bescheidene Replik von Versailles zu errichten. Das Meisterwerk der französischen Barockarchitektur wird auch als „lothringisches Versailles“ bezeichnet. Der von Yves des Hours geschaffene Parc des Bouquets entfaltet seine geometrischen Beete zu einer monumentalen Perspektive. Ab 1737 verschönerte König Stanislaus und sein Architekt Emmanuel Héré den Park mit vergänglichen Konstruktionen, die die ganze Fantasie des Rokoko in sich tragen.

In einem Jean Prouvé gewidmeten Dauerausstellungsraum präsentiert das Museum das Leben und die Baugrundsätze von Jean Prouvé: Bestandteile von Metallkonstruktionen, Fotografien, architektonische Zeichnungen, Ausführungspläne und Modelle veranschaulichen die Neuheit und Kühnheit des Ansatzes des Schöpfers.

Übernachtung Grand Hôtel de la Reine, Nancy (3)

**Sonntag, 26. August:**  
**„Einfühlsames Gesamtkunstwerk“**

In den Strassenbiegungen der Fussgängergassen, lassen Sie sich die Geschichte von Colmar erzählen. Seine malerischen Bezirke mit den traditionellen Fachwerkhäusern, seine bemerkenswerten Monumente werden Ihnen die Geschichte der Stadt liefern.

Das von Herzog & de Meuron erweiterte Musée Unterlinden in Colmar konnte jüngst wiedereröffnet werden. Für den Besucher des Musée beginnt auf dem neuen Platz eine Zeitreise durch verschiedene Epochen der Kunst und zugleich das Erlebnis einer ausserordentlichen Promenade architecturale: Zuerst betritt man den mittelalterlichen Klosterbereich mit den Meisterwerken oberrheinischer Kunst von Martin Schongauer, Hans Holbein oder Lucas Cranach. Dann geht es über eine Wendeltreppe nach unten in die weisse Verbindungsgalerie mit Werken französischer Meister des 19. und 20. Jahrhunderts. Im Zentrum steht der spektakulär als «Merzbau» inszenierte Ausstellungsraum, der durch das sich darüber erhebende, bereits erwähnte kleine Häuschen Tageslicht empfängt, mit drei emblematischen Werken des Museums. Ungewöhnliche Seherlebnisse sind hier programmiert.

a.d. / t.m. 10.01.2018

## Anmeldung

**Anmeldung an den Hausverein Zürich, CH-8000 Zürich für Nancy, Wiege des Design, Hausverein Reise 23. - 26. August 2018**

**Name, Vorname:** .....

**Adresse /Plz/Ort:** .....

**Beruf/Geburtsdatum:** .....

**Telefon und e-mail:** .....

**Doppelzimmer mit:** .....

**Einzelzimmer:** .....

.... ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiert  
<http://www.atour.ch> -> Kulturreisen -> AGB

.... bitte senden Sie mir die Mitgliedschaftsunterlagen des Hausvereins

